



## Entscheidung – LAJH prämiert Gewinner des Kreativwettbewerbs „Gesunde Zähne – kranke Zähne“

### Entschlüsse

Vertreterversammlung der KZV und Delegiertenversammlung der Kammer

### Entwicklung

Nationales Präventionsprojekt: Vorgehen zur Re-Evaluation Sommer 2024

### Entfaltung

Kursreihe HYPE der Zahnärztekammer Hamburg startet im Herbst 2024

## Gegen eine Verstetigung der Budgettierung

Bitte um Unterstützung der KZBV-Kampagne „ZÄHNE ZEIGEN“



Der Rotstift vom BMG bedroht auch die zahnärztliche Patientenversorgung: Die durch das Gesetz geschaffene Beschränkung der Mittel im Rahmen der wieder eingeführten versorgungsfeindlichen Budgettierung zahnärztlicher Leistungen wird die aufgrund von zunehmender Inflation und steigender Betriebskosten bereits schwierige Lage vieler Zahnarztpraxen deutlich verschärfen.

Mit der bundesweiten Kampagne „Zähne zeigen“ macht die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) deshalb gemeinsam mit den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen der Länder im Schulterschluss mit der Bundeszahnärztekammer, den Länderzahnärztekam-

mern und Verbänden auf die Folgen dieser verantwortungslosen Politik aufmerksam und ruft alle Patientinnen und Patienten sowie die Zahnarztpraxen zum Protest auf. Finden Sie dazu mehr Informationen auf [www.zahnaerzte-hh.de](http://www.zahnaerzte-hh.de) oder [www.zaehnezeigen.info](http://www.zaehnezeigen.info).



## Inhalt

- 3 Inhalt
- 4 Vertreterversammlung der KZV Hamburg
- 5 Nachdruck: Bewerberboxen für das Wartezimmer
- 6 Delegiertenversammlung 5/19 der Zahnärztekammer Hamburg
- 8 Vorschule Goosacker gewinnt LAJH-Kreativ-Wettbewerb „Gesunde Zähne – kranke Zähne“
- 9 Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte als Lehrbeauftragte am UKE
- 10 Fortbildung Zahnärztinnen/Zahnärzte Juli/September 2024
- 10 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen/Praxismitarbeiter Juli/August 2024
- 11 Hamburg Young Professionals
- 12 Zahnfarbene Werkstoffe im prothetischen Workflow

- 12 Nationales Projekt zur Früherkennung von Mundkrebs erfolgreich angelaufen
- 12 Zahnfarbene Werkstoffe im prothetischen Workflow
- 15 Persönliches, Ungültige Ausweise
- 18 Inserentenverzeichnis 6-2024
- 19 Impressum

## kzv-nachrichten

- 14 Einreichtermine für Abrechnungen
- 14 Zulassungsausschuss 2024
- 14 Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen
- 14 KZBV zur Verbändeanhörung des Digitalagentur-Gesetzes

## verlagsnachrichten

- 16 Kleinanzeigen
- 18 Firmenveröffentlichungen

# Wir fräsen auch für Sie!

## Gerüste in allen Werkstoffen



Preisliste



### GERÜSTWERKSTOFFE

- ▶ Zirkonoxid (Käppchen, Brücken, Stege)
- ▶ Kunststoff (PMMA, Schienen)
- ▶ NEM (Kronen, Brücken, Stege)
- ▶ Titan (Abutments)
- ▶ Lithium-Di-Silikat (Kronen)



fraeszentrum  
.hamburg

Zischow Dental Hamburg GmbH · Winterhuder Weg 76 a · 22085 Hamburg · T 040 23 880 98 0 · F 040 23 880 98 20  
 info@fraeszentrum.hamburg · www.fraeszentrum.hamburg · f /Fräszentrum Hamburg · i /fraeszentrum\_hamburg

# Vertreterversammlung der KZV Hamburg

Die Vertreterversammlung ist das wichtigste Selbstverwaltungsorgan der KZV und zugleich das oberste Entscheidungsgremium der Vertragszahnärzteschaft in Hamburg. Mindestens zweimal im Jahr tritt die Versammlung zusammen, um Beschlüsse und Entscheidungen für ALLE Hamburger Vertragszahnärztinnen und -zahnärzte zu fassen. Die von der Vertreterversammlung gefassten Beschlüsse haben dann typischerweise direkten Einfluss auf den Praxisalltag.

Ende Mai 2024 trafen sich die Vertreter der Hamburger Zahnärzteschaft zur 5. Vertreterversammlung der aktuellen Amtsperiode. Dr. Stefan Buchholtz, Vorsitzender der Vertreterversammlung, begrüßte die Vertreter und leitete in die prall gefüllte Tagesordnung über.

Im Rahmen der Vertreterversammlung haben die Vertreterinnen und Vertreter die Möglichkeit, eigene oder an sie heran-

getragene Fragen an die KZV Hamburg zu richten. Davon wurde ausgiebig Gebrauch gemacht und das sorgte für kontroverse wie konstruktive Diskussionen unter den Vertretern.

So wurde zunächst gefragt, ob die Bereitschaft bestünde, Initiativen zu unterstützen, die Regelungen in Gesetzestexten für sogenannte Ausfallhonorare verankern sollen. Da nahezu jeder der Anwesenden Erfahrungen mit Terminausfällen hat und unterschiedliche Methoden hat, damit umzugehen, wurde das Thema aus verschiedenen Perspektiven diskutiert. Auch wenn die Aussicht auf eine gesetzlich verankerte Lösung als gering erachtet wird: Die Vertreterversammlung befürwortet und unterstützt ausdrücklich Initiativen, die einen Vorstoß in die Richtung unternehmen, eine klare und belastbare gesetzliche Regelung für Ausfallhonorare zu schaffen.

Der umfangreiche Fragenkatalog eines weiteren Vertreters zielte u. a. auf Regelungen im SGB V bzw. detaillierte Abrechnungspositionen ab. Beispielsweise wurde gefragt: „Es wird seit vielen Jahren regelmäßig Zahnersatz in Form von Zirkonkronen oder verblendeten Zirkonkronen eingegliedert. Diese Kronen können nur mit erheblichem Mehraufwand und erhöhtem Materialeinsatz entfernt werden. Was tut die KZV, um eine angemessene kostendeckende Aufwandposition zu schaffen?“ Auch hier stimmten viele anwesende Vertreterinnen und

Vertreter zu. Da allerdings BEMA, BEL und SGB V nicht in die regionale Entscheidungskompetenz fallen, leitet der Vorstand diese und weitere Fragen zu Leistungspositionen an die Vertreterversammlung der KZBV weiter.

Die folgenden Berichte des Vorstandes setzten sich mit den jüngsten Entwicklungen auseinander. So berichtete Dr./RO Banthien beispielsweise, dass

mit beiden Kassengruppen die Vergütungsverhandlungen für 2024 bereits im November/Dezember 2023 zügig abgeschlossen wurden. Die von dem Gesetzgeber zugelassene Maximalsteigerung von +2,72 % (Grundlohnsumme - 1,5 %) wurde jeweils vereinbart. Die Erhöhung der Punktwerte bei IP-/FU-Leistungen, der Gutachterleistungen sowie bei Zuschlägen für Besuchsleistungen und den präventiven zahnärztlichen Leistungen bei Versicherten mit Pflegegrad beträgt +4,22 %. Dr./ RO Banthien berichtete ferner über die Fortsetzung der Kampagne „Zähne zeigen“. So sei Hamburg eine der Städte, in der am Hauptbahnhof großflächig KZBV-Anzeigen geschaltet werden (Anmerk. der Red.: Juni und August 2024).

Dr. Lühmann zeigte unter anderem in seinem Bericht auf, dass die hartnäckigen Nachfragen der KZV-Verwaltung



Die Fragestunde der Vertreterversammlung wurde ausgiebig für kontroverse wie konstruktive Diskussionen genutzt

## nachrichten

in Bezug auf die TI-Eigenerklärungen von Erfolg gekrönt seien: So gebe es in Hamburg nur noch 7 Praxen, die keine TI-Eigenerklärung abgegeben hätten. Bei nur noch 17 Praxen würden jeweils einzelne Komponenten (z. B.: KIM-Anbindung) fehlen. Aus seinem Zuständigkeitsbereich Gutachten konnte Dr. Lühmann berichten, dass die absolute Anzahl an erstellten Gutachten signifikant angestiegen sei.

Stefan Baus ging in seinem Berichtsteil als drittes Vorstandsmitglied auf die Vermögenssituation der KZV Hamburg ein, die sich in den Jahren 2023 und 2024 unter Einflussfaktoren wie z. B. der Zinsentwicklung weiterhin positiv darstellen würde. Auch gab Stefan Baus den Vertretern einen Abriss zum Sachstand zum Amalgamverbot ab 01.01.2025. Er führte aus, dass es für die Regelversorgung noch keine Alternative gebe und man mit Spannung auf die Entwicklungen der Zukunft blickte, die KZVen-seitig engmaschig begleitet und beobachtet würden.

Im Anschluss an die Berichte wurde das geprüfte Haushaltsjahr 2022 abgeschlossen. Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Dr. Baumbach, stellte die Eckzahlen des Jahresabschlusses vor und stellte den Antrag an die Vertreterversammlung, den Vorstand dafür zu entlasten. Die Vertreterversammlung folgte dieser Empfehlung einstimmig.

Gegen 22:00 Uhr schließlich bedankte sich Dr. Buchholtz für die lebendige und konstruktive Veranstaltung und beendete die Sitzung der Vertreterversammlung. Die nächste Vertreterversammlung ist für den 13. November 2024 terminiert.

## Nachdruck: Bewerberboxen für das Wartezimmer

Wegen der großen Nachfrage nach den Bewerberboxen (HZB 5/2024, S. 7) der Zahnärztekammer Hamburg hat die Mitarbeiterinnenabteilung der Zahnärztekammer Hamburg einen Weg gefunden, weitere Boxen zur Verfügung zu stellen.

Und wieder geht es nach dem Motto: First come, first served: Wenn Sie Hamburger Zahnärztin bzw. Zahnarzt sind und Interesse an einer kostenlosen Bewerberbox (inkl. einem Set Bewerbungskarten) dieser Auflage für Ihr Wartezimmer haben sollten, schreiben Sie einfach eine E-Mail an [presse@zaek-hh.de](mailto:presse@zaek-hh.de) (Betreff: Bewerberbox). Wenn Sie zu den nächsten ersten 30 Einsendern gehören, vereinbaren wir einen Übergabetermin. Bitte beachten Sie, dass kein rechtlicher Anspruch auf die Box besteht.



Bewerbung im Vorbeigehen im Wartezimmer bzw. am Empfang: Ausbildung? Mini-Job? Quereinstieg? Bewerbungskarten im Postkartenformat können ganz einfach ausgefüllt und eingeworfen oder aber mitgenommen werden!

InteraDent

Ihr klimaneutrales  
Dentallabor für Zahnersatz  
& Zahnästhetik

FÜR UNSERE  
UMWELT

KLIMANEUTRALER  
ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung  
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent die unvermeidlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen vollständig aus – dies wird vom TÜV Nord überwacht.



Nils Hegenberg  
Ihr Berater

+49 (0)170 710 84 83



Ich bin für Sie  
in Hamburg da!



0800 - 468 37 23 [interadent.de](https://www.interadent.de)

# Zahlen, Daten, Fakten, die die Hamburger Zahnärzteschaft bewegen: Delegiertenversammlung 5/19 der Zahnärztekammer Hamburg

Vor der Sommerpause tagte die Delegiertenversammlung. Das wichtigste Kammer-Gremium fand sich in den Räumen der Ärztekammer zusammen, um unter anderem die Jahresabschlüsse von Versorgungswerk und Kammer zu verabschieden.

Kammerpräsident von Konstantin von Laffert begann seinen Bericht mit einem Überblick zu den Protestaktionen von Zahnärztinnen und Zahnärzten im Bundesgebiet. Der Unmut sei überall groß gegen die aktuelle Gesundheitspolitik. Die BZÄK habe bereits im Frühjahr, um eine Basis für die weiteren Beratungen zu haben, ein Stimmungsbild in den Ländern abgefragt. Verbindlich wie



Die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer verabschiedete unter anderem den Kammer Haushalt 2023.

Hamburg immer sei, sei diese Umfrage auch in Hamburg gestartet worden. Ein Großteil der Teilnehmenden habe sich dabei für Aktionen ausgesprochen.

Der Vorstand der Kammer Hamburg hat über mögliche Aktionen auf lokaler Ebene beraten und entschieden, zunächst die ersten Aktionen am 12. Juni in Bayern sowie am 18. Juni in Baden-Württemberg und Niedersachsen und ggf. weiteren Ländern abwarten zu wollen.

### Wirtschaftsseminare

Um den Praxen aus der „Inflationfalle“ zu helfen, habe die Kammer in Person von Frau Dr. Menzel in den vergangenen Monaten zahlreiche Seminare teils alleine, teils gemeinsam mit der apoBank entwickelt. Die große Nachfrage zeige, dass es für viele Praxen eine schwierige Zeit ist und sie das Angebot dankend annehmen würden. So sei beispielsweise das Seminar „Wirtschaftliches Arbeiten bei schwierigen Rahmenbedingungen“ gleich dreimal angeboten worden. Weitere Seminare seien für den September terminiert.

### GOZ

Auf Antrag der CDU fand im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages eine Anhörung zu GOZ und

GOÄ statt. Es seien die bekannten Argumente ausgetauscht worden. Dr. Reinhardt, der Präsident der Bundesärztekammer, habe die GOÄ erneut beim diesjährigen Deutschen Ärztetag in Anwesenheit von Minister Lauterbach angesprochen – wie leider erwartet ohne eine konkrete Zusage zu erhalten.

Es gelte weiterhin die Gestaltungsmöglich-

keiten der GOZ zu nutzen. Hierzu gehören auch die Beschlüsse des Beratungsforums von BZÄK, PKV und Beihilfe, die es wert seien hier einmal genau nachzulesen.

### Fachkräftemangel

Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, führte der Kammerpräsident die Möglichkeit der ZFA-Berufsausbildung an. Um hier qualifizierte Bewerbungen zu erhalten, seien viele Kampagnen initiiert. So habe der Bund die Nordrhein-Kampagne übernommen und werbe mit Influencern auf TikTok. Auf lokaler Ebene müsse sich Hamburg hier aber gar nicht verstecken – denn Dr. Maryla Brehmer sei hier im Auftrag der Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte erfolgreich tätig. So habe sie das Video zur Berufsorientierung produziert, das mit sehr gutem Erfolg von Hamburger Schulen im Rahmen der Berufsorientierung abgefordert werde. Zudem hätte sie den Kontakt zur „Viet-Agentur“ aufgebaut. Diese Agentur vermittele Vietnamesen und Vietnamesinnen als Auszubildende.

### Versorgungswerk

Zunächst wurden den Delegierten der Rechnungsprüfungsbericht des Versorgungswerks vorgetragen. Der unabhängige Prüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Baker Tilly erläuterte den Jahresabschluss 2023. Der Wirtschaftsprüfer gab noch abschließend bekannt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt habe. Die Delegiertenversammlung nahm den Jahresabschluss 2023 einstimmig an und entlastete in der folgenden Abstimmung für die Verwaltung 2023 nach dem Versorgungsstatut.

Auch für die Delegierten standen dann im Anschluss zwei Wahlen an: Die Amtszeiten von den Versorgungsausschussmitgliedern Dr. Helmut Pfeffer und Dr. Gunter Lüthmann enden. Die Zahnärzte stellen sich beide erneut für eine weitere Amtsperiode zur Wahl und wurden von den Delegierten einstimmig per Akklamation gewählt.

### Kammer-Jahresabschluss

Die Delegiertenversammlung beschloss ferner einstimmig die Genehmigung des Jahresabschlusses 2023 der Zahnärztekammer Hamburg, nachdem Dr. Menzel den insgesamt positiven Jahresabschluss 2023 vorgestellt hatte.

### Ordnungen

Die Delegiertenversammlung beschloss zudem einstimmig die Neufassungen der Prüfungsordnungen und die Rechtsvorschriften für die Aufstiegsfortbildungen DH, ZMP und ZMV sowie die Rahmenprüfungsordnung. Fer-

ner wurden redaktionell die Schlichtungsordnung und die Satzung der Zahnärztekammer Hamburg überarbeitet, die jeweils ebenfalls die Zustimmung der Versammlung fanden.

Unter „Verschiedenes“ wurde dann noch lebhaft über den Beschluss des Deutschen Ärztetages beraten, in dem Zahnmediziner als „Nichtärztinnen und Nichtärzte“ titulierte wurden. Die Versammlung war sich einig, diese Wortwahl nur empört zurückweisen zu können. Inhaltlich war der Beschluss allerdings noch weitreichender als die diffamierende Wortwahl. Die Ärzteschaft fordert, der Zahnärzteschaft inklusive der Oralchirurgen die Möglichkeit zur intravenösen Sedierung zu entziehen. Angesichts der Tatsache, dass es schon heute zu wenig Termine bei Anästhesisten für Intubationsnarkosen gibt, reagierte die Versammlung befremdet auf diesen Angriff auf das zahnärztliche Therapiespektrum.

Die kommende DV ist terminiert für den 25. November 2024.



Martin Waldtmann  
Ihr persönlicher Berater

 ZAEVERS

Seit über 20 Jahren  
Ihr Hamburger  
Spezialversicherungsmakler  
nur für die Zahnmedizin

Alle Versicherungen für Ihre Praxis und Privat

040 637 022 48

ZAEVERS.de

# Vorschule Goosacker gewinnt LAJH-Kreativ-Wettbewerb „Gesund Zähne – kranke Zähne“

Die Vorschule Goosacker e.V. (Foto, unten) gewinnt den diesjährigen Kreativ-Wettbewerb der LAJH mit der Einreichung ‚ZAHNSPIEL‘. Die Kinder der Kita aus Hamburg-Osdorf setzten sich damit gegen mehr als 30 weitere Einreichungen durch. „Wir haben in diesem Jahr wieder herausragende Einreichungen erhalten. Wir sind sehr gerührt von Phantasie und den Mühen der Kinder, die in diese Arbeiten eingeflossen sind. Eigentlich sind alle Gewinner. Die Wahl ist der Jury deshalb nicht leichtgefallen. Doch haben wir am Ende „ZAHNSPIEL“ einstimmig gekürt, weil dieser uns am besten ins Auge gesprungen ist“, sagt Jury-Mitglied Dr. Georg Intorf. Für den ersten Platz im Wettbewerb erhält die Vorschule 300 Euro Siegpriämie.



Platz 2 beim Kreativ-Wettbewerb geht an die Vorschule Stübenhofer Weg (200 Euro Siegpriämie) und den 3. Platz ergatterte sich „die Vorschulkasse FRÖSCHE“ der Grundschule Iserberg (100 Euro Siegpriämie). Beide Vorschulklassen haben jeweils sehr aufwendige Videos eingereicht. Auf unterschiedliche Art haben sich die prämierten Klassen intensiv und eindrucksvoll vor der Kamera mit dem Thema Zahnpflege auseinandergesetzt.

Hauptsponsor des Kreativ-Wettbewerbs ist auch in diesem Jahr wieder die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg (KZV Hamburg). „Wir glauben an das Konzept, dass sich Kinder auf spielerische Art und Weise mit dem Thema Zahnpflege auseinandersetzen – und so für die Wichtigkeit der Zahnhygiene sensibilisiert werden! Des-



halb unterstützen wir diesen Wettbewerb auch finanziell. Wir haben die Einreichungen sehen dürfen – und sind alle sehr angetan“, sagt der Vorstandsvorsitzende Dr./RO Eric Banthien zum Engagement der KZV Hamburg.

Die LAJH hatte alle Hamburger Vorschulen zur Teilnahme am Kreativ-Wettbewerb eingeladen. Die Klassen waren aufgerufen, der LAJH etwas Kreatives rund um das Thema „Gesunde Zähne – kranke Zähne“ einzureichen. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt – einzige Voraussetzungen: Es muss sich per Post verschicken lassen und sich erkennbar um ein Gemeinschaftswerk handeln.

### Über die LAJH (Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Hamburg e. V.)

Im Rahmen des gesetzlichen Auftrages zur zahnärztlichen Gruppenprophylaxe hat es in Hamburg die LAJH übernommen, in Schulen Maßnahmen zur Verhütung von Zahnkrankheiten zu fördern. Seit November 1992 sind die LAJH-Zahnlehrerinnen in ganz Hamburg in den Vor- und Grundschulen aktiv. 8 Mitarbeiterinnen sind für die LAJH in diesem Sektor tätig. Sie bauen auf ein bereits seit über 30 Jahren erfolgreich laufendes Programm der LAJH in Kindergärten auf.

Den Lehrerinnen und Lehrern an Hamburger Vor- und Grundschulen bietet die LAJH bis zu zweimal pro Schul-

jahr den kostenlosen Besuch in der Klasse an. Die Lehrerinnen und Lehrer suchen sich ein Programm für ihre Klasse aus. Zu dem gebuchten Termin kommt dann die örtlich zuständige Zahnlehrerin der LAJH in den Unterricht. Sie informiert beispielsweise über Fehlstellungen von Zähnen, über den Zahnwechsel oder die Wechselbeziehung zwischen Süßigkeiten und Löchern in den Zähnen. Jede Unterrichtsstunde wird mit einem praktischen Zahnputzkurs abgeschlossen. Die Kinder erhalten dazu eine Zahn-



bürste. Die Zahnlehrerinnen gestalten einen abwechslungsreichen Unterricht durch den Einsatz von Zahnmodellen, Overhead-Folien und praktischen Versuchen, z.T. mit zahnärztlichen Instrumenten.

## Zurück in den Hörsaal: Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte als Lehrbeauftragte am UKE

Mit der Einführung des Modellstudiengangs Zahnmedizin wurde die Berufskundevorlesung umfangreicher gestaltet und neu strukturiert. Für die Organisation der Vorlesungsreihe und deren Inhalte in der Verantwortung steht u. a. Herr Prof. Dr. Guido Heydecke.

Seit diesem Semester werden den 90 Studierenden des 8. & 10. Semesters 7 Unterrichtseinheiten mit jeweils 90 Minuten angeboten. Als Dozenten konnte das UKE Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte gewinnen, die die Vorlesungsinhalte nicht nur in der Theorie, sondern auch aus der eigenen Praxis kennen.

So stehen unter anderem Themen wie die Vergütungsstrukturen, Ethik und Indikation, berufliche Tätigkeit und Pflichten, betriebswirtschaftliche Grundlagen, Qua-

litätsmanagement, Absicherung gegen Risiken auf dem Lehrplan.

Die zahnärztlichen Referenten und der renommierte Hamburger Anwalt für Medizinrecht Sven Hennings sind vom UKE als Lehrbeauftragte bestellt worden.



Dr. Kathleen Menzel (Foto, 2. v., r.) und Dr. Helmut Pfeffer (2. v.l.) sind zwei von insgesamt 6 zahnärztlichen Lehrbeauftragten, die die Berufskundevorlesung halten. Alle Dozenten haben sich sehr eng mit Prof. Dr. Guido Heydecke (r.), im Vorgang abgestimmt



v. l.: Lars Olaf Mückel, Stefan Kespelher

Ihre Spezialisten

FÜR BOHRENDE FINANZFRAGEN.

Nutzen Sie unsere Erfahrung in der Zahnmedizinerberatung – alle Anbieter, alle Themen, alles aus einer Hand!

Ob Praxisfinanzierung, -versicherung, Cyber-Risk, Praxis-konto, Finanzplanung, Praxenmarkt, betriebliche Vorsorge, Banking, Krankentagegeld, Rendite-Immobilien, Immobilienfinanzierung, Vermögensaufbau, -verwaltung – sprechen Sie mit uns!  
[qr.mlp.de/MLP-HZB](http://qr.mlp.de/MLP-HZB)

Tipp: Mit einer guten **Ruhestandsplanung** regeln Sie rechtzeitig alles Wichtige – für sich und Ihre Familie.

Lars Olaf Mückel, 0176 • 1011 96 32  
 Stefan Kespelher, 040 • 41 40 16 • 33

MLP Finanzberatung SE  
 Beratungszentrum Hamburg



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

## Fortbildung Zahnärztinnen/Zahnärzte Juli/September 2024

<b>CMD Kompakt - Einführung in die Funktionsdiagnostik und -therapie</b> Dr. Daniel Weber, Marburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 40641 FU</b> Termin: 05.07.2024, 06.07.2024 Gebühr: 395 Euro
<b>Unternehmen Zahnarztpraxis - Bausteine des Erfolgs</b> Francesco Tafuro, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 20121 PRAXISF</b> Termin: 04.09.2024 Gebühr: 165 Euro
<b>Aktualisierung der Fachkunde im Röntgen nach § 48 StrlSchV</b> Dr. Christian Buhtz, Hamburg Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 70117 RÖ</b> Termin: 04.09.2024 Gebühr: 105 Euro
<b>„Hamburg Young Professionals“ Kursreihe mit 10 Modulen</b> Dr. Lukasz Katzer, Hamburg / Maria Bublitz, Hamburg (u. a.) Weitere Termine: 15.10.2024, 12.11.2024, 10.12.2024, 14.01.2025, 11.02.2025, 04.03.2025, 08.04.2025, 06.05.2025, 03.06.2025 Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 9125 HYPE</b> Termin: 10.09.2024 Gebühr: 400 Euro
<b>Zeitgemäße Implantatprothetik - von der Planung bis zum fertigen implantatgetragenen Zahnersatz</b> Dr. Björn Greven, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 20126 IMPL</b> Termin: 11.09.2024 Gebühr: 160 Euro
<b>Prävention von Rückenproblemen in der Zahnarztpraxis</b> Dietlinde Beerbom, Stadthagen Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 21308 INTER Team</b> Termin: 11.09.2024 Gebühr: 185 Euro
<b>Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie</b> PD Dr. Dr. Henning Hanken, Hamburg Ort: Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 31034A CHIR</b> Termin: 11.09.2024 Gebühr: 200 Euro
<b>Zahnfarbene Werkstoffe im prothetischen Workflow</b> Prof. Dr. Sebastian Hahnel, Regensburg / PD Dr. Angelika Rauch, Regensburg Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 40647 PROTH</b> Termin: 13.09.2024 Gebühr: 650 Euro
<b>Ernährung, Probiotika und Parodontitis - wo ist der Link? Was sollte der Zahnarzt wissen und tun?</b> Prof. Dr. h.c. Holger Jentsch, Leipzig Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 20125 PARO</b> Termin: 14.09.2024 Gebühr: 250 Euro
<b>Die prothetische Therapie des Abrasionsgebisses</b> Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 20131 PROTH</b> Termin: 14.09.2024 Gebühr: 250 Euro

**Anmeldungen** erfolgen bitte per E-Mail an [fortbildung@zaek-hh.de](mailto:fortbildung@zaek-hh.de) oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

## Fortbildung Praxismitarbeiterinnen/Praxismitarbeiter Juli/August 2024

<b>Einführung in die professionelle Zahnreinigung</b> Stephanie Pollok, Hamburg / Nicole Gerke, Hamburg / Iris Herzog, Hamburg / Susanne Stolz, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 65006/3</b> Termin: 01.07.2024 bis 05.07.2024 Gebühr: 1.180 Euro
<b>Behördliche Begehung - gut vorbereitet</b> Viola Milde, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 22156-2 HYGIENE Team</b> Termin: 05.07.2024 Gebühr: 150 Euro
<b>Prophylaxe Power Special 2024. Ein kompakter Update-Kurs</b> Solveyg Hesse, Selent Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	<b>10665 PROPHY</b> Termin: 06.07.2024 Gebühr: 320 Euro
<b>Einstieg in die Kassenabrechnung mit dem BEMA auch für Quereinsteiger</b> Helen Möhrke, Borkheide Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 10657 ABRG</b> Termin: 16.08.2024 Gebühr: 280 Euro
<b>Einstieg in die zahnärztliche Privatabrechnung mit der GOZ auch für Quereinsteiger</b> Helen Möhrke, Borkheide Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 10658 ABRG</b> Termin: 17.08.2024 Gebühr: 280 Euro
<b>ZFA-Quereinstieg: Praxiswissen intensiv</b> Stephanie Pollok, Hamburg / Helen Möhrke, Berlin Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 65008/1</b> Termin: 26.08. bis 30.08. + 13.09.2024 Gebühr: 699 Euro
<b>Diamanten-Update für Prophylaxe-Teams, ZMP, DH. Die Heldinnen und Helden für Mundgesundheit.</b> Rubina Ordemann, Bremen Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	<b>Kurs-Nr.: 10667 PROPHY</b> Termin: 31.08.2024 Gebühr: 285 Euro
<b>Strahlenschutzkurs (Erst-/Neuerwerb) für ZAH/ZFA</b> Dr. Ehm, Hamburg / Maren Ihde, Hamburg / Jolanta Kascha, Hamburg Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg + NFI	<b>Kurs-Nr.: 74038 RÖ</b> Termin: 31.08. + 07.09. + 26.10.2024 Gebühr: 410 Euro

**Anmeldungen** erfolgen bitte per E-Mail an [zfa.fortbildung@zaek-hh.de](mailto:zfa.fortbildung@zaek-hh.de) oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

## Hamburg Young Professionals

Im Juni 2024 endet nach nunmehr neun Monaten die erste Kursreihe der Hamburg Young Professionals. Das HYPE startete im September 2023 als neue Fortbildungsreihe der Hamburger Zahnärztekammer für junge und junggebliebene Zahnärzte und Zahnärztinnen.

Für 25 Kollegen und Kolleginnen ging die Reise zusammen an 9 Terminen quer durch die Welt der Zahnmedizin. Mit praktischen Tipps und Tricks von erfahrenen Zahnärzten und Zahnärztinnen für den Praxisalltag: Von Chirurgie, Endodontie, Parodontologie über Prothetik, Implantologie, craniomandibuläre Dysfunktion, Kinderzahnheilkunde bis hin zur Behandlungsplanung wurde ein komplexer Überblick geboten. Auch der Umgang mit Schmerzpatienten, Komplikationsmanagement sowie das Erstellen von komplexen Therapieplänen wurde besprochen und es gab insgesamt einen intensiven Erfahrungsaustausch.

Alltägliche zahnärztliche Problemstellungen, die so nicht im Lehrbuch stehen, konnten mit Experten aus der Praxis in entspannter Atmosphäre besprochen werden. Die Referenten waren spezialisierte Kollegen und Kolleginnen aus Hamburg, die ihr Wissen aus der Praxis teilten.

Die nächste Kursreihe beginnt am 10. September 2024 und die Teilnehmerzahl ist wieder begrenzt. Die Veranstaltungen finden einmal im Monat an einem Dienstagabend in den Räumen der Zahnärztekammer in der Weidestraße statt.



Wer Lust hat dabei zu sein, meldet sich schnell an unter [simone.wegeman@zaek-hh.de](mailto:simone.wegeman@zaek-hh.de) oder direkt über die Webseite mit dem Scan:



**Münster, Thiel**

**Praxis, smart beraten**  
Existenzgründung, Entwicklung/Wachstum  
und Praxisnachfolge besser machen.

☎ 040 45028945    [muensterthiel.de](http://muensterthiel.de)

# Zahnfarbene Werkstoffe im prothetischen Workflow

War früher das Spektrum der festsitzenden prothetischen Rehabilitation auf die Verwendung von metallkeramischen und metallischen Restaurationen beschränkt, bestehen heute mit zahlreichen zahnfarbenen Werkstoffen umfassende Möglichkeiten, Patientinnen und Patienten mit gleichermaßen funktionellem und ästhetischem Zahnersatz zum Teil unter Verwendung minimalinvasiver Konzepte zu versorgen.

Zahnfarbene Werkstoffe bieten neben ihren überragenden ästhetischen Eigenschaften oftmals Vorteile gegenüber metallischen Restaurationen, die sich gerade bei Verwendung von digitalen Prozessketten in besonderem Maße darstellen. So können zahnfarbene Werkstoffe sowohl für die Herstellung von temporären als auch definitiven Restaurationen verwendet werden und zum Teil in chairside-Prozessen auch in einer einzigen Sitzung hergestellt und eingegliedert werden. Allerdings sind zahnfarbene Werkstoffe in werkstoffwissenschaftlicher Hinsicht oftmals komplexe Materialien, die in strengen Prozessketten verarbeitet werden müssen, um langfristig günstige klinische Erfolgsraten zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund möchte der vorliegende Kurs folgende Themen adressieren:

- Überblick zu aktuellen zahnfarbenen Werkstoffen und deren Vor- und Nachteilen und Verarbeitung,
- Präparation für zahnfarbene bzw. minimalinvasive Restaurationen (mit Hands on: Präparation von Tabletops und Adhäsivbrücken),
- Einbindung in analoge bzw. digitale Workflows,
- Verwendung von zahnfarbenen Werkstoffen auf Implantaten – Dos and Don`ts,
- Charakterisierung von zahnfarbenen Restaurationen aus Komposit (mit Hands on: chairside Bemalen von Restaurationen aus Komposit mit Individualisierungsfarben),
- adhäsive Befestigung von zahnfarbenen Restaurationen auf Zähnen (mit Hands on: Vorbehandlung und adhäsive Befestigung von zahnfarbenen Restaurationen).

### Weitere Informationen:

Kursnummer:40647 PROTH

Termine: Freitag, 13.09.2024, 15:00 - 19:00 Uhr

Samstag, 14.09.2024, 09:00 - 16:00 Uhr

Punkte: 13, Gebühr: 650 Euro

Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg



## Nationales Projekt zur Früherkennung von Mundkrebs erfolgreich angelaufen

Zahnärzte und Zahnärztinnen beteiligten sich an der nationalen Online-Befragung zur Verbesserung der Früherkennung von Tumoren in der Mundhöhle im Rahmen des nationalen Präventionsprojektes

Im September und Oktober 2023 war über die Landes- und Bezirkszahnärztekammer die zahnärztliche Kollegenschaft kontaktiert und gebeten worden, einen Online-Fragebogen zur Ätiologie, Früherkennung und den Risikofaktoren für Mundkrebs zu beantworten. Der erste Schritt für ein mehrmonatiges Projekt.

Die Ergebnisse aus 3458 Fragebögen sind nun ausgewertet. „Im internationalen Vergleich sind sich die Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland der Hauptrisikofaktoren für Mundkrebs bewusst“, sagt Prof. Hertrampf.

### Ergebnisse international vergleichbar

Etwa 60 % der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland schätzten ihr eigenes Wissen über diese Tumorerkrankung als aktuell ein. Dies ist durchaus vergleichbar mit den Ergebnissen anderer internationaler Studien.

Bei den diagnostischen Fragen wurde die Leukoplakie mit 97 % als häufigste Läsion genannt, die mit Mundkrebs in Verbindung gebracht wird. Während die große Mehrheit der Ergebnisse auch zu diesem Fragenkomplex vergleichbar mit anderen Umfragen war, wussten in Deutschland immerhin fast 72 %, dass Mundkrebsläsionen meistens im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert werden.

Zur Frage, wie sich eine Mundkrebsläsion im Frühstadium darstellt und welche Symptome hier beim Patienten auftreten, benannten dies 38 % der Teilnehmenden korrekt mit den Charakteristika klein, schmerzlos und rot.

### Haupttrisikofaktoren sind bekannt

Betrachtet man die Ergebnisse zu den Risikofaktoren, wurde von den teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen

in fast allen Fragebögen Tabakgenuss genannt, gefolgt von Alkoholgenuss und früheren Mundkrebisläsion. Diese sehr guten Werte in Bezug auf die Hauptrisikofaktoren finden sich auch in anderen internationalen Umfragen.

„Bei der Kenntnis zu der Alterszielgruppe sehen wir Verbesserungspotential“, sagt Prof. Hertrampf.

Von 95 % der teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen wurde das höhere Alter als Risikofaktor eingeschätzt, wobei nur 64 % die richtige Altersgruppe ( $\geq 60$  Jahre) angaben.

Durchgängig etwas geringer als Fragen in Bezug auf die Risikofaktoren wurden Fragen zu Einflüssen, die alleine oder generell keinen Risikofaktor darstellen, beantwortet. Etwa 53 % wussten, dass Adipositas und etwa 25 %, dass eine schlechtsitzende Prothese keine Risikofaktoren für diese Tumorerkrankung darstellten.

Zusammenfassend möchten wir beispielhaft folgende Punkte hervorheben:

- Vorläuferläsionen und kleine bösartige Tumore sind nicht schmerzhaft
- Zunge und Mundboden sind die beiden häufigsten Lokalisationen
- Leukoplakie ist die häufigste Vorläuferläsion
- Risikofaktoren sind auch Alter, Sonnenexposition (Lippe)

Basierend auf diesen Ergebnissen wurde der zahnärztlichen Kollegenschaft ab Februar 2024 ein kostenloses und digitales sechsmonatiges Fortbildungsangebot mit unterschiedlichen Medien zur Verfügung gestellt. Das Fortbildungsangebot wurde schrittweise zur Verfügung gestellt. Im Februar erschien ein 5-Minuten-Film und ein Poster zur Mundschleimhautuntersuchung. Im April wurden diese Medien durch ein weiteres Poster zu möglichen Risikoläsionen und einem Vortrag von Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel mit dem Titel „Von der Vorläuferläsion zum Mundhöhlenkarzinom – einfache und sichere klinische Diagnostik“ ergänzt. Im Juni kamen zwei weitere Vorträge von Prof. Dr. Dr. Andrea Rau und Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert zu den Themen „Risikofaktoren von Mundhöhlenkrebs – Nikotin, Alkohol und ???“ und „Orale potentiell maligne Erkrankungen“ hinzu. Die Nutzung der Fortbildungsmedien war der Kollegenschaft unabhängig von der Teilnahme an der Umfrage möglich. „Selbstverständlich ist eine Teilnahme an der Re-Evaluation

**Kostenloses Fortbildungsprogramm zur Früherkennung von Mundkrebs**

**Nationales Präventionsprojekt**

Prof. Dr. Dr. Andrea Rau (Universität Greifswald)

Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert (Universitätsklinikum Regensburg)

[www.mundkrebs-praevention.de](http://www.mundkrebs-praevention.de)

UKSH, MKG, CAU

unabhängig von der Teilnahme an der ersten Umfrage und am Fortbildungsprogramm möglich“, erläutert Prof. Hertrampf.

#### Re-Evaluation ab August 2024 geplant

Mit der Versendung des Newsletters im August erhalten alle potentiellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Link zur zweiten Online-Befragung mit der Bitte, den Fragebogen zu beantworten. Auch diese Erhebung erfolgt in einer Weise, dass keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sein werden. „Durch die Vergabe einer Identifikationsnummer können wir gewährleisten, dass Projektgruppe und Kammer nicht wissen, wer an der Umfrage teilnimmt.“ erklärt Prof. Hertrampf.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: [www.https://www.uksh.de/mkg-kiel/NaPrae\\_Mundkrebs](https://www.uksh.de/mkg-kiel/NaPrae_Mundkrebs)

AESCUTAX  
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.  
**Speziell für Zahnärzte!**

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160  
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | [info@aescutax.net](mailto:info@aescutax.net) | [www.aescutax.net](http://www.aescutax.net)

## Zulassungsausschuss 2024

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingnt zu beachten:

Sitzungstermin	Abgabefrist bis
10.07.2024	11.06.2024
<b>August 2024</b>	<b>Keine Sitzung!</b>
04.09.2024	07.08.2024
<b>Oktober 2024</b>	<b>Keine Sitzung!</b>
06.11.2024	09.10.2024
04.12.2024	05.11.2024

### Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.

Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

## Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2024 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
04.07.2024		KCH/KFO II/2024
15.07.2024	ZE, PAR, KBR 07/2024	
15.08.2024	ZE, PAR, KBR 08/2024	
16.09.2024	ZE, PAR, KBR 09/2024	
07.10.2024		KCH/KFO III/2024
15.10.2024	ZE, PAR, KBR 10/2024	
14.11.2024	ZE, PAR, KBR 11/2024	
12.12.2024	ZE, PAR, KBR 12/2024	

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

## Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Die vom Vorstand festgelegten Auszahlungstermine 2024 sind **verbindlich**.

Datum	für Abrechnung
20.06.2024	2. AZ für II/2024
25.06.2024	ZE, PAR, KBR 05/2024
22.07.2024	3. AZ für II/2024
25.07.2024	ZE, PAR, KBR 06/2024 und RZ für I/2024
20.08.2024	1. AZ für III/2024
26.08.2024	ZE, PAR, KBR 07/2024
19.09.2024	2. AZ für III/2024
25.09.2024	ZE, PAR, KBR 08/2024
21.10.2024	3. AZ für III/2024
24.10.2024	ZE, PAR, KBR 09/2024 und RZ für II/2024
20.11.2024	1. AZ für IV/2024
25.11.2024	ZE, PAR, KBR 10/2024
10.12.2024	2. AZ für IV/2024
23.12.2024	ZE, PAR, KBR 11/2024

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

## Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

### Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes

- Dr./RO Eric Banthien
- Dr. Gunter Lühmann
- Dipl.-Kfm. Stefan Baus

stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über:

Frau Andrea Gehendges 36 147-176

Frau Susanne Oetzmann-Groß 36 147-173

### Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,

Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

**E-Mail/Internet:** info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

## KZBV zur Verbändeanhörung des Gesundheits-Digitalagentur-Gesetzes

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) sieht im Referentenentwurf eines Gesundheits-Digitalagentur-Gesetzes (GDAG) positive Ansätze, übt aber Kritik am zunehmenden Einfluss der gematik, der weit über die Betriebsverantwortung für die Telematikinfrastruktur (TI) hinausgeht.

Anlässlich der heutigen Verbändeanhörung erklärt Dr. Karl-Georg Pochhammer, stellv. Vorsitzender des Vorstandes der KZBV: „Wir fordern schon lange, dass die

gematik endlich mehr Verantwortung für einen stabilen Betrieb der Telematikinfrastruktur übernimmt. Dass dies im Referentenentwurf aufgegriffen wird und die Digitalagentur künftig mehr Durchgriffsrechte zur Stabilisierung des TI-Betriebs erhält, begrüßen wir. Kein Verständnis haben wir allerdings dafür, dass das Bundesgesundheitsministerium die Aufgaben und Rechte der gematik darüber hinaus deutlich erweitert und bereits eine erneute Vergrößerung des Kompetenzbereichs ankündigt. Der Fokus der Digitalagentur muss auf der Steuerung

des Betriebs der TI und dem stabilen und funktionalen Bereitstellen der Basistechnologien liegen.“

Auf deutliche Ablehnung der KZBV stoßen auch die Pläne des Bundesgesundheitsministeriums, die Digitalagentur teilweise an den Verhandlungen der Selbstverwaltung zu beteiligen und damit in die originären Belange der Selbstverwaltung einzugreifen. Stattdessen fordert die KZBV, die Rolle der Selbstverwaltung in der Digitalisierung des Gesundheitswesens deutlich zu stärken und die Expertise derjenigen einzubeziehen, die täglich die Versorgung gestalten.

Auch hinsichtlich der Interoperabilität, also dem Setzen von technischen Standards bei (zahn-)medizinischen Daten zum interdisziplinären Austausch oder zur Unterstützung der elektronischen Patientenakte über die Grenzen der Praxisverwaltungssysteme hinweg, positioniert sich die KZBV klar.

Dr. Ute Maier, stellv. Vorsitzende des Vorstandes der KZBV: „Aus Sicht der Zahnärzteschaft begrüßt die KZBV grundsätzlich eine stärkere Interoperabilität im Gesundheitswesen. Allerdings muss damit auch zwingend eine Bürokratieentlastung für die Praxen einhergehen. Mit dem elektronischen Beantragungs- und Genehmigungsverfahren – einer durch die Selbstverwaltungen selbst und ohne Einflussnahme vom Bundesgesundheitsministerium oder von der gematik etablierten TI-Anwendung – wurde ein die Praxen entlastender Goldstandard für die digitale Transformation des Gesundheitswesens gesetzt. Die KZBV ist bereit, ihr Expertenwissen einzubringen, damit der wichtige Themenkomplex Interoperabilität im Versorgungsalltag positiv sowohl von den Praxen als auch von den Patientinnen und Patienten wahrgenommen werden kann.“

## persönliches

### Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

#### 40 Jahre tätig

ist am 1. August 2024

##### Tanja Rebentisch

ZFA in der Praxis Dr. Torsten Stecher und Kathrin Stecher

#### 25 Jahre tätig

ist am 1. Juli 2024

##### Kathrin Bartöck

ZFA in der Praxis Dr. Axel Bublitz, Dr. Alexandra Stein, Maria Bublitz und Steffen Grewe

ist am 1. Juli 2024

##### Nicole Michalik

ZFA in der Praxis Dr. Birger Hell, Dr. Ayten Dogan und Dr. Eva Lutter

#### 20 Jahre tätig

ist am 1. Juli 2024

##### Christina Hofinger

ZFA in der Praxis Dr. Axel Bublitz, Dr. Alexandra Stein, Maria Bublitz und Steffen Grewe

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

### Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführte Zahnarzausweise wurden wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Name	Datum
32029	Dr. Andrea Heym	05.07.2021

### Wir nehmen Abschied

Dr. Jörg Nissen

Dr. Anke Lentrodt M.Sc.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.  
Zahnärztekammer Hamburg und  
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

 **LOHNBÜRO**  
Siegmund

[www.lohn-siegmund.de](http://www.lohn-siegmund.de)

### Ihr Kompetenzpartner in Sachen Lohn & Gehalt

Lohn- & Gehaltsabrechnungen für alle Unternehmensgrößen

- ✓ Preiswert
  - ✓ Alle Auswertungen
  - ✓ Alle Bescheinigungen
- Tel.: 040 | 611 999 21  
Fax: 040 | 611 999 19  
info@lohn-siegmund.de

## PRAXISABGABEN

- Abgabeberatung
- Praxisoptimierungen
- Bewertungen
- Vermittlung
- Praxisbörse

diwium●

Telefon: 0800 - 522 55 77

E-Mail: info@diwium.de

## Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens  
Tel.: 0178/59 69 349  
Fax: 040/244 39 23  
@: BirgitArensde@yahoo.de

## Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

**Sabine Klinke**  
Praxismanagerin, Dipl. QMB  
[www.praxis-organisation.com](http://www.praxis-organisation.com)  
**0151-124 066 96**

## Praxisabgabe

### Ihre Praxisabgabe · unsere Kompetenz!

Profitieren Sie von 25 Jahren Branchenerfahrung und unseren umfangreichen Kontakten zu potentiellen Übernehmern (m/w/d).

Jetzt kostenfrei informieren:

**diwium - Dienstleistungen für Wirtschaft und Medizin · Alexander Schmitt**  
0162 - 546 0000

### Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.  
**Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,**  
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

## DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

**Bei uns erhalten Sie professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

**Iris Ehling-Rachuth**  
Mobil 0171 / 27 20 526  
ehling-rachuth@t-online.de  
Tel. 041 53 / 543 13  
Fax 041 53 / 8 11 31



## Praxisabgabe erfolgreich umsetzen!

**- Sprechen Sie zuerst mit uns - wir beraten Sie professionell und individuell!**

Jetzt Ihren unverbindlichen und kostenfreien Termin vereinbaren!

**dental bauer**  
Werner-Otto-Str. 8 · D-22179 Hamburg

Ansprechpartner:  
Stephan Schlitt  
Mobil: 0177 / 643 65 88  
Mail: Stephan.Schlitt@  
dentalbauer.de

**dental bauer**

## COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

---



---



---



---

unter: Chiffre  Telefon  Adresse  E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,- und Chiffregebühr € 8,-.

**Anzeige schalten?**

Schnell schicken an:  
**anzeigen@  
hzb-verlag.de**

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:



## ABRECHNUNG

- Komplette oder in Teilbereichen
- Alle gängigen Programme
- Abrechnungsscheck
- Laborabrechnung
- Schulungen

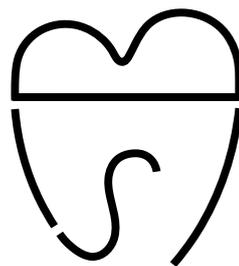
PRAXISMANAGEMENT  
diwium

Telefon: 0800 - 522 55 77  
E-Mail: info@pm-diwium.de

## Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
  - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly/Solutio
  - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

**ZmA&O Carmen Schildt**  
Tel. 040 609 43 06 70  
c.schildt@zmao.de



independDENT

**Wir unterstützen Sie und Ihr Team in allen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen und zahnärztlicher Abrechnung.**

- zahnärztliche Abrechnung
- KFO Abrechnung
- MKG Abrechnung (EBM)
- Laborrechnung BEB & BEL
- Benchmarking
- Softwareoptimierung
- Abrechnungsanalyse

### independDENT GmbH

Mobil 1: 0151 – 52 50 68 25  
Mobil 2: 0151 – 22 35 11 95  
hello@independent-gmbh.de  
www.independent-gmbh.de  
Geschäftsführung: Bahar Goncalves Domingues und Sophia Sachau

## Effektive Zahlen-Behandlung

### Regina Drews-Klapper

Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 42 54 053

info@za-orga.de  
www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

## Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann  
0178/422 33 10  
andrea.graumann@web.de

## Wir suchen Zahnarztpraxen in Hamburg und Umgebung

Im Auftrag unserer Kundinnen und Kunden suchen wir Zahnarztpraxen, die kurz- bis mittelfristig abgegeben werden sollen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Ermittlung des Praxiswertes und koordinieren den gesamten Abgabeprozess.

Rufen Sie uns an: **040 60 53 39 344**

**Deutsche Ärzte Finanz**

Standesgemäße Finanz- und Wirtschaftsberatung

**Service-Center Hamburg Litzendorf**  
Weidestraße 124 · 22083 Hamburg  
sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

## Zahnärztekammer Hamburg

### Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und die Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung: Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11 Dr. Kathleen Menzel, Tel.: 73 34 05-11 Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

### Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Iben stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung. Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

### Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,  
Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg,  
E-Mail: info@zaek-hh.de

## Sicherheit und Rendite: Wie die Einlagensicherung Anleger Vorteile bietet

Die Finanzwelt ist voller Risiken und Chancen. Wer sein Geld anlegen möchte, muss nicht nur auf die Rendite, sondern auch auf die Sicherheit achten. Denn was nützt eine hohe Rendite, wenn das Geld im Falle einer Bankenpleite verloren geht? Um dieses Szenario zu vermeiden, gibt es die Einlagensicherung, die einen Schutz für die Einlagen der Anleger bietet.

Die Einlagensicherung ist ein gesetzlicher oder freiwilliger Mechanismus, der die Einlagen der Anleger bis zu einer bestimmten Höhe absichert, wenn eine Bank oder ein Finanzinstitut zahlungsunfähig wird. Die Einlagensicherung gilt für verschiedene Arten von Einlagen, wie zum Beispiel Girokonten, Sparbücher, Tagesgeldkonten oder Festgeldkonten. Die Einlagensicherung soll das Vertrauen der Anleger in das Finanzsystem stärken und einen Anreiz für eine verantwortungsvolle Geschäftsführung der Banken schaffen.

Die Einlagensicherung ist ein wichtiger Faktor bei der Auswahl einer Geldanlage. Anleger sollten sich informieren, welche Einlagensicherungssysteme es in ihrem Land gibt und welche Grenzen für die Absicherung gelten. In Deutschland gibt es zum Beispiel die gesetzliche Einlagensicherung, die die Einlagen der Anleger bis zu 100.000 Euro pro Kunde und Bank schützt. Zusätzlich gibt es freiwillige Einlagensicherungsfonds, die von verschiedenen Bankenverbänden organisiert werden und eine höhere Absicherung bieten können.

Anleger sollten darauf achten, dass ihre Einlagen innerhalb der Einlagensicherungsgrenzen bleiben, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten. Dies kann zum Beispiel durch eine Aufteilung der Einlagen auf mehrere Banken oder Finanzinstitute erreicht werden. Außerdem sollten Anleger regelmäßig überprü-

fen, ob sich die Einlagensicherungssysteme oder -grenzen ändern, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Die Einlagensicherung ist ein wesentlicher Aspekt für eine sichere und rentable Geldanlage. Anleger, die die Einlagensicherung berücksichtigen, können sich nicht nur vor einem möglichen Verlust ihres Kapitals schützen, sondern auch von einer höheren Rendite profitieren. Denn eine sichere Geldanlage bedeutet auch eine ruhige und entspannte Geldanlage.

Eine Bank, die ihren Kunden eine besondere Form der Einlagensicherung bietet, ist die mediserv Bank. Die mediserv Bank ist eine Spezialbank für Ärzte, Zahnärzte und andere Heilberufe, die neben klassischen Bankprodukten auch die Abrechnung von Honorarforderungen anbietet. Die mediserv Bank sichert nicht nur die Einlagen ihrer Kunden, sondern auch deren Honorarforderungen ab. Dies ist ein einzigartiger Vorteil in Deutschland, der den Kunden der mediserv Bank mehr Sicherheit und Liquidität verschafft.

Wer mehr über die mediserv Bank und ihre Angebote erfahren möchte, kann die Website [mediservbank.de](http://mediservbank.de) besuchen oder sich persönlich beraten lassen. Die mediserv Bank steht für Sicherheit, Rendite und Service. Ein Überblick über das Angebot der mediserv Bank findet sich unter: [www.mediservbank.de](http://www.mediservbank.de).

*Firmenveröffentlichung*

## Inserentenverzeichnis 06-2024

Inserenten		Seite	
1	Zischow digital	www.zischow-dental.de	3
2	InteraDent	www.interadent.de	5
3	ZAEVERS	www.zaevers.de	7
4	MLP Finanzberatung	qr.mlp.de/MLP-HZB	9
5	MünsterThiel	muensterthiel.de	11
6	Aescutax	info@aescutax.net	13
7	Lohnbüro Siegmund	info@lohn-siegmund.de	15
8	Birgit Arens	BirgitArensde@yahoo.de	16
9	Sabine Klinke	www.praxis-organisation.com	16
10	DAS Dental-Abrechnungs-Service	ehling-rachuth@t-online.de	16
11	Dental Bauer	Stephan.Schlitt@dentalbauer.de	16
12	diwium	info@diwium.de	16
13	independDENT	hello@independent-gmbh.de	17
14	Carmen Schildt ZmA&O	www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	17
15	Regina Drews-Klapper	info@za-orga.de	17
16	Andrea Graumann	andrea.graumann@web.de	17
17	diwium	info@pm-diwium.de	17
18	Deutsche Ärzte Finanz	sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de	17
19	Zahnärztekammer Hamburg	fortbildung@zaek-hh.de	Beilage



## Günstiger Zahnersatz aus Deutschland

Bisher war Zahnersatz von deutschen Dentallaboren vergleichsweise teuer, aber nicht jeder Patient verfügt über das entsprechende Einkommen, um sich eine Zahnersatzversorgung nach den eigenen Wünschen leisten zu können. Doch tatsächlich wird günstiger und in Deutschland gefertigter Zahnersatz inzwischen auch angeboten, so zum Beispiel von Biomedical Dental in Bad Wildungen.



Biomedical Dental bietet bezahlbaren, in Deutschland gefertigten Zahnersatz – auch aus Zirkon

Bei den hohen Fertigungskosten des Zahnersatzes ist es verständlich, dass sich Patienten mit schmalerem Portemonnaie bisher häufig an Zahnärzte im Ausland oder an Zahnarztpraxen gewandt haben, die mit Dentallaboren aus dem Ausland zusammenarbeiten. Hierbei entfallen die hohen Lohnkosten, die in Deutschland üblich sind. Für den Patienten stellte dies in der Vergangenheit die nahezu einzige Möglichkeit dar, um an den gewünschten Zahnersatz zu gelangen. Tatsächlich wird aber nun auch hochwertiger, günstiger Zahnersatz in Deutschland z.B. durch Biomedical Dental angeboten.

### Gründe für günstigen Zahnersatz

Der Zahnersatz lässt sich viel leichter verkaufen, es kommt zu einer Steigerung der Patientenzahlen durch Mundpropaganda der gut versorgten und zufriedenen Patienten und bessere Durchsetzung des Zahnarzt-Honorars, da die Laborrechnung vertretbar ausfällt.

### Auch Zirkon-Zahnersatz ist günstig zu erhalten

Zahnersatz, egal ob Brücke oder Krone, muss extremen Belastungen standhalten und muss daher aus einem extrem belastbaren Material bestehen. Und es ist nur verständlich, wenn der Patient eine möglichst

natürlich aussehende Versorgung mit Zahnersatz wünscht. Diese Ansprüche erfüllt das Material Zirkonumoxid. Es ist das derzeit kostspieligste Material für Zahnersatz, bietet aber im Vergleich zu Keramikronen eine deutlich bessere Haltbarkeit und im Vergleich zu einer Metallkrone natürlich eine bessere Optik.

Zirkon-Zahnersatz günstig, professionell und individuell hergestellt hat also viele Vorteile. Einer ist, dass sich die Zahnarzt-Praxis damit profilieren kann, da Patienten besser versorgt werden (z.B. rundum zahnfarbener Zahnersatz auch im Seitenzahngelände).

### Günstiger Zahnersatz aus Deutschland ist möglich

Biomedical Dental bietet Zahnersatz zu 100 % Made in Germany und zu 50 % unter BEL-Preisliste.

Biomedical Dental GmbH: Odershäuser Str. 23, 34537 Bad Wildungen, Tel.: 05621 71133, Fax: 05621 962899, E-Mail: info@dentmichel.org, web: www.dent-michel.de

*Firmenveröffentlichung*

## Impressum

<b>Herausgeber</b>	Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de
<b>Verlag, Anzeigen und Druck</b>	NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de
<b>Redaktion</b>	Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de
<b>Sekretariat</b>	Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de
<b>Fotonachweise</b>	Titel: © ZÄK Seite 2: © KZBV Seite 4, 6, 8, 9, 11: © ZÄK Seite 15, Persönliches, Traueranzeige: © bualuang_fotolia - stock.adobe.com Seite 20, ZQMS: © momius - stock.adobe.com, © Landeszahnärztekammer Hessen

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (August-2024) erscheint ab dem 20.08.2024.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.



# Qualitätsmanagement ZQMS & ZQMS GREEN & ZQMS ECO

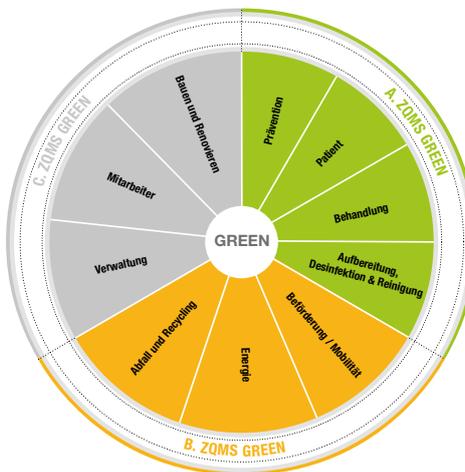
Drei starke Partner für Ihre Praxis

## ZQMS



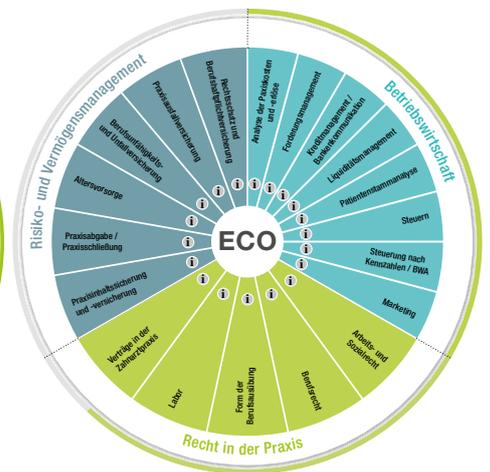
ZQMS ist ein von Zahnärzten für Zahnärzte entwickeltes Qualitätsmanagementsystem

## ZQMS GREEN



ZQMS GREEN ist ein von Zahnärzten für Zahnärzte entwickeltes Nachhaltigkeitskonzept

## ZQMS ECO



ZQMS ECO ist ein von Zahnärzten für Zahnärzte entwickeltes Praxisführungsinstrument

Schon registriert? [www.zqms-eco.de](http://www.zqms-eco.de)